

Gedanken zur Offenbarung – Teil 126

Offenbarung Kapitel 22 – Teil 5

Wer Gottes Wort verändert ist ein Lügner

Offenbarung Kapitel 22, Verse 18-19

18Ich (Johannes) bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu ihnen (= zu dem Gesagten) etwas hinzufügt, so wird Gott auf ihn die Plagen legen, von denen in diesem Buche geschrieben steht; 19und wenn jemand von den Worten dieses Buches der Weissagung etwas wegnimmt, so wird Gott ihm seinen Anteil am Baume (oder: an den Bäumen) des Lebens und an der heiligen Stadt wegnehmen, von denen in diesem Buche geschrieben steht.

So streng wie einst die Cherubim nach dem Sündenfall des ersten Menschenpaares mit flammendem Schwert im Garten Eden den Zugang zum Baum des Lebens bewacht hatten, so bewahrt hier nun diese ernste Ermahnung Gottes die Veränderung von Seinem Wort. Das **Buch der Offenbarung** muss gegen die verteidigt werden, die

- seine Bedeutung leugnen
- seine Autorität in Abrede stellen
- seinen Sinn verdunkeln

Das flammende Schwert der Cherubim wird hier durch die Trübsalzeitplagen ersetzt. Wir erinnern uns:

- Schmerzhafte Wunde, die nicht geheilt werden konnte
- Unerträgliche Hitze
- Skorpionenstiche

- Schwere Krankheit
- Hunger
- Schwere Hagelsteine
- Blut anstatt Trinkwasser

Die Warnung wurde einst auch dem Volk Israel gegeben, was die göttlichen Gebote anbelangte:

5.Mose Kapitel 4, Vers 2

„Ihr sollt zu den Geboten, die ich euch zur Pflicht mache, nichts hinzufügen und nichts davon wegnehmen, damit ihr die Gebote des HERRN, eures Gottes, beobachtet, die ICH euch zur Pflicht mache.“

Und dass dies für das GESAMTE Wort Gottes, also für die ganze Bibel gilt, wird uns gesagt in:

1.Timotheus Kapitel 6, Vers 20

O Timotheus, nimm das dir anvertraute Gut in treue Hut (oder: Verwahrung) und meide das unfromme leere Geschwätz und die Streitsätze (oder: Einwürfe) der mit Unrecht so genannten »Erkenntnis«

2.Timotheus Kapitel 1, Verse 13-14

**13Als Vorbild (oder: Muster) gesunder Lehren halte die fest, welche du von mir gehört hast, im Glauben und in der Liebe, die in Christus Jesus wurzeln.
14Bewahre das dir anvertraute kostbare Gut durch den Heiligen Geist, der in uns wohnt!**

Und in der Mitte der Bibel heißt es:

Sprüche Kapitel 30, Vers 6

5JEDES Wort Gottes ist lautere Wahrheit; ein Schild ist Er denen, die Zuflucht bei Ihm suchen. ⁶Füge nichts zu Seinen Worten hinzu, damit Er dich

nicht zur Rechenschaft zieht und du als LÜGNER dastehst!

Und hier haben wir die Bestätigung dafür, dass Gott diejenigen, die Sein Wort verändern, als LÜGNER bezeichnet, von denen wir inzwischen wissen, dass diese KEINEN Zugang zu der neuen Schöpfung haben werden. Um den Sinn eines Bibelverses zu verändern, muss man Worte hinzufügen oder weglassen.

Wie kann jeder Einzelne von uns das Wort Gottes bewahren? Indem wir uns für die Entrückung heiligen, wir uns vom Heiligen Geist in ALLEN Dingen führen und leiten lassen und uns nach der ewigen Gemeinschaft mit Ihm und dem himmlischen Vater ausstrecken. Durch das **Buch der Offenbarung** wird der Gläubige Jesus Christus noch mehr lieben und darum bemüht sein, Ihm immer ähnlicher zu werden. Er wird dann vor Augen haben, wie sein verherrlichter Leib sein wird und gespannt auf die Aufgaben sein, die der HERR ihm im Tausendjährigen Friedensreich und in Seinem ewigen Reich zuweisen wird. Auch ist er sich bewusst, welches niederschmetternde, ewige Schicksal alle Ungerechten erwartet und wird darum bemüht sein, die Sünder zur Buße und zum rettenden Glauben an Jesus Christus aufzurufen, solange noch Gnadenzeit ist.

Offenbarung Kapitel 22, Vers 15

DRAUSSEN SIND (oder: müssen bleiben) die Hunde und die Zauberer (oder: Giftmischer), die Unzüchtigen und die Mörder, die Götzendiener und alle, welche die Lüge lieben und üben.«

Offenbarung Kapitel 21, Vers 27

Und niemals wird etwas Unreines in sie (die heilige Stadt) hineinkommen und niemand, der Gräuel (oder: Götzendienst) und LÜGE übt, sondern nur die, welche im Lebensbuche des Lammes verzeichnet stehen.

Offenbarung Kapitel 21, Verse 7-8

7Wer da überwindet, soll dieses erben (= zu Eigen erhalten), und ICH will sein Gott sein, und er soll Mein Sohn sein. 8Dagegen den Feigen (= den Verzagten) und Ungläubigen (oder: Treulosen), den Unreinen und Mördern, den Unzüchtigen und Zauberern (oder: Giftmischern), den Götzendienern und ALLEN LÜGNERN soll ihr Teil in dem See werden, der mit Feuer und Schwefel brennt: Dies ist der zweite Tod.«

Lügner sind nicht nur diejenigen, die das Wort Gottes ablehnen. Diese Ermahnung gilt aber auch all jenen, die das **Buch der Offenbarung** kennen und darüber lehren: „Verändert auf GAR KEINEN FALL die ursprünglichen Wörter, indem ihr etwas hinzufügt oder etwas davon weglasst!“

Es ist eine Sache, wenn jemand seine Gedanken niederschreibt, lehrt oder anbietet, was er meint, was in diesem Buch zum Ausdruck gebracht wird. Aber es ist etwas völlig Anderes, die ursprünglichen Wörter zu verändern, welche hinzuzufügen oder wegzulassen, so dass es den Anschein hat, dass in diesem Buch etwas völlig anderes gesagt würde.

Mit anderen Worten: Es wird hier diese ernste Warnung aus dem einzigen Grund ausgesprochen, um die Unversehrtheit der ursprünglichen Wörter und den Zweck des Buches zu bewahren. Wir können über die Bedeutung dieser Ermahnung noch so spekulieren; dennoch wird hier ausdrücklich gesagt, dass wir nicht die Freiheit besitzen, auch nur ein einziges Wort aus dem Offenbarungstext zu verändern, nichts hinzuzufügen und nichts wegzulassen, was dessen Sinn verändert.

Diese Aussagen scheinen ganz speziell den Menschen zu gelten, die während der Trübsalzeit auf der alten Erde leben. Wie sonst könnte man die Phrase „die Plagen, von denen in diesem Buch geschrieben steht“ verstehen,

die all jene erleben werden, die so etwas tun?

Es ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass es bereits VOR Beginn der Trübsalzeit Menschen geben wird, die das Wort Gottes verändern. Und genau das zeigt sich JETZT immer mehr. All diejenigen, die so etwas tun, werden unter die Gottesgerichte kommen, die in diesem Buch offenbart werden, und sie werden NICHT in Sein ewiges Reich einziehen.

Das **Buch der Offenbarung** wird mit Sicherheit während der Trübsalzeit gelesen werden, und nicht alle, die davon hören oder es lesen, werden über dessen Inhalt begeistert sein. Doch wehe all denen, die die Warnungen im **Buch der Offenbarung** missachten! Diejenigen, die etwas davon weglassen oder hinzufügen, was dessen Sinn verändert, werden von den Segnungen ausgeschlossen, die für die treuen Gläubigen reserviert sind.

So wie das bei allen Büchern der Bibel der Fall ist, gibt es Menschen, die sie studiert haben und dann ihre Ansichten und Gedanken dazu anbieten, die dabei helfen sollen, den Glauben zu stärken. Generell gilt dabei, dass niemand den grundsätzlichen Wortlaut der Bibel verändern darf, um eine Lehre zu verkünden, die sich von den von Gott gemachten, übermittelten und inspirierten Aussagen unterscheidet.

Bibelstudium ist ein Versuch, die Botschaften Gottes zu verstehen, die in den Heiligen Schriften offenbart werden. Aber es sollte auf gar keinen Fall dazu dienen, etwas von den Wörtern darin wegzulassen oder andere hinzuzufügen, welche den Sinn völlig verändern.

Warum ich das so intensiv betone? Weil das **Buch der Offenbarung** bereits im Jahr 1993 von der Autorin Barbara Marx Hubbard in ihrem Buch „The Revelation – A Message of Hope for the New Millenium“ (Die Offenbarung – Eine Botschaft der Hoffnung für das neue Millenium) im NEW-AGE-STIL total verfälscht und verändert worden ist!

Maranatha!

Offenbarung Kapitel 22, Verse 20-21

20Es spricht Der, welcher dies bezeugt: »Ja, ICH komme bald!« »Amen, komm, HERR Jesus!« 21Die Gnade des HERRN Jesus sei mit allen.

Drei Mal wird uns in diesem Kapitel versichert, dass Jesus Christus BALD kommt, was „rasch“ und „unversehens“ bedeutet. Wir sehen, dass der Heilige Geist und die Gemeinde von Jesus Christus, als „die entrückte Braut“ an dieser Stelle bereits eine Einheit bilden und nun die Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde herbeirufen. Der Ruf wendet sich einerseits an Jesus Christus, aber ist auch andererseits eine Einladung an die Sünder in der verlorenen Welt, Errettung, Erlösung und Versöhnung mit Gott zu erlangen.

Noch einmal spricht Johannes prophetisch und wiederholt die Worte, die er offensichtlich in seiner geistigen Verzückung von Jesus Christus selbst gehört hat, nämlich, dass Jesus Christus bald kommen wird. Deshalb betet Johannes am Ende dieses Buches: „So sei es! Komm, HERR Jesus!“, und danach wünscht der Apostel allen, die den Inhalt vom **Buch der Offenbarung** Kenntnis erlangen, dass sie die Gnade von Jesus Christus für sich in Anspruch nehmen mögen.

Haben wir es mit dem Abschluss der Bibel hier mit dem Ende aller göttlichen Offenbarungen zu tun? Mit Sicherheit NICHT, denn die letzten Worte lassen uns bereits in den ewigen Neuanfang hineinblicken. Mit Sicherheit wird es in der neuen Schöpfung dann ergänzende Offenbarungen darüber geben, was Gott Seine Kinder als Nächstes wissen lassen will und diese werden garantiert auch niedergeschrieben werden.

Wir wissen in unserem jetzigen Leben bereits, dass das Beste für uns, die wir sehnsüchtig auf Jesus Christus zur Entrückung warten, noch kommt.

Geistlich sind wir schon in Seinem Himmel, aber der physische Einzug steht nun unmittelbar bevor, damit die gottlose Welt erkennt, dass der HERR die Heiligen aus allen Enden der Welt zu sich geholt hat. Auf Seine Zusage: „**Ja, ICH komme bald!**“ können wir uns zu 100 % verlassen, weil uns bereits im Alten Testament versichert wird:

Psalmen Kapitel 33, Vers 4

Denn das Wort des HERRN ist wahrhaftig, und in all Seinem Tun ist Er treu.

Was für eine wunderbare, trostreiche Wahrheit, dass alle, die sich demütigen und Gottes Erlösungsangebot annehmen, Seine Gnade erfahren werden.

2.Korinther Kapitel 8, Vers 9

Ihr kennt ja die Gnade unseres HERRN Jesus Christus, dass Er, obschon Er reich war, doch um euretwillen arm geworden ist, damit ihr durch Seine Armut reich würdet.

Und was für einen größeren Reichtum kann es geben, als ewig in Seiner Herrlichkeit zu leben?

Es gibt in der gesamten Bibel keine wichtigere und herrlichere Verheißung als dieses letzte Wort von Jesus Christus selbst an Seine Ihm treuen Jünger: „**Ja, ICH komme bald!**“ Das ist das allergrößte und umfassendste Versprechen, die Krönung aller Zusagen Gottes, die Erfüllung der Hoffnung aller geistig Wiedergeborenen und Gläubigen und die Zusammenfassung aller Prophetie und die Erfüllung sämtlicher Gebete. Deshalb rufen wir Ihm auch mit aufrichtigem Herzen und mit aller Sehnsucht unserer Seele zu:

„Amen, ja komm, HERR Jesus!“

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!